



Antwort zur Anfrage Nr. 1740/2019 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. betreffend "**Initiative Klischeefrei**" (DIE LINKE)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wie hat die Stadt Mainz im Rahmen der Initiative „Klischeefrei“ gehandelt, um auf kommunaler Ebene „klischeefrei“ dazu beizutragen, dass gängige Geschlechterklischees hinterfragt werden?

Mit der Anmeldung an der „Initiative Klischeefrei“ wird die Verwaltung die bei der Stadt bereits seit vielen Jahren praktizierte Personalgewinnung ohne Geschlechterklischees fördern und dies auch nach außen dokumentieren.

Im Hinblick auf eine klischeefreie Personalgewinnung im Übergang von Schule und Beruf nimmt das Amt für Jugend und Familie unter Beteiligung des Hauptamtes regelmäßig jährlich am Boys- und Girlsday teil. Im Haus der Jugend findet der Girls-Day statt. Ein Boys-Day wird regelmäßig im Haus Haifa ausgerichtet. Hier werden Schülerinnen und Schülern Stationen zu verschiedenen Themen angeboten, die durch den Mädchenarbeitskreis des Jugendamtes betreut werden.

Bei der Gewinnung unserer Nachwuchskräfte erfolgt bereits seit vielen Jahren die Einstellung von jungen Frauen in „klassischen Männerberufen“ wie bei den Kfz-Mechatronikern oder den Informationsfachangestellten wie auch die Kampagne zur Einstellung von männlichen Erziehern.

Ab dem Jahr 2020 steht der Verwaltung eine weitere Stelle Personalentwicklung zur Verfügung, die im Rahmen der Konzeptionierung weiterer Personalgewinnungsmaßnahmen auch die Aspekte der „Initiative Klischeefrei“ zur Aufgabe hat.

Mainz, 20. November 2019

gez.
Michael Ebling
Oberbürgermeister